

Can't get EU out of my head! – Wahlkampfaktionen zur EU-Wahl

„WG-Casting für Europa!“

Im Europäischen Parlament werden bald ein paar Plätze frei? Ihr habt eure Stimme anzubieten, aber wollt Euch und unserer Zielgruppe noch ein Bild über die Kandidierenden verschaffen? Kein Problem – Ladet ein zum WG-Casting für Europa!

Ladet dazu frühzeitig die*den lokale*n EU-Kandidierende*n zu Euch nach Hause ein und dreht ein Video im gemütlichen WG-Setting. Bei einem Kaltgetränk könnt Ihr in einem entspannten Setting entweder ein klassisches WG-Casting nachspielen, bei dem ihr die*den Kandidat*in für das Europäische Parlament castet, einen offenen Dialog drehen oder ein witziges Frageformat (30 Fragen für Europa) ausprobieren. Ihr könnt die Veranstaltung auch vorab bewerben und weitere Gäste für einen offenen Dialog einladen, sofern für diese in eurer WG genügend Platz ist. Neben den politischen Inhalten kann bei diesem Format auch ein Schwerpunkt auf eine authentische Vorstellung der Kandidierenden gelegt werden. Wichtig ist, das Video im Nachgang oder als Livestream breit online zu teilen, damit es viele junge Menschen erreicht.

Was Ihr braucht:

- Frühzeitigen Kontakt zu eurer*eurem Kandidat*in
- Eine WG-Küche oder Wohnzimmer
- Eine gute (Handy-)Kamera
- Ggf. ein Stativ
- Facebook-Account, Instagram-Account etc.

„Welcome und Bon Appetit im Café Europa!“

Verteilt europäische Essensspezialitäten oder kleine Snacks an Studierende nach der Mensa im Café Europa. Gestaltet das ganze charmanter als einen reinen Infostand, beispielsweise mit einem Tisch, zwei Stühlen und einem aufgebauten europäischen Panorama. Hierzu könnt Ihr Pappkartons mit Bildern einer europäischen Sehenswürdigkeit bekleben oder großflächig aufmalen. Verteilt mit jedem Snack selbstverständlich auch Flyer und einen Wahlaufruf und vielleicht ein Rezept.

Was Ihr braucht:

- Essensspenden (wichtig: Lasst euch eine Zutatenliste oder Hinweisschilder für bestimmte Allergien, glutenfrei, vegan etc. geben)
- Tisch, Stühle oder Bänke
- Pappkartons
- Bastelmaterial zum Bekleben oder Bemalen der Kartons

„Mein Erasmus-Moment“

Dein Erasmus-Semester war eine tolle Erfahrung? Du würdest gerne Erasmus machen, aber siehst auch Probleme beim aktuellen Programm? Du wolltest schon immer einmal wissen, was Erasmusstudierende an deiner Hochschule eigentlich von ihrem Austausch denken? Sammelt authentische Erasmusstorys und spielt diese über Eure Social-Media-Kanäle in Videos oder Posts mit alten Fotos aus Eurem Erasmussemester aus.

Ihr könnt diese unter der gleichen Fragestellung sammeln, ein Interview-Format etablieren und die Posts immer mit einem Foto der Person verbinden. Ein Wahlauf Ruf am Ende sollte natürlich nicht vergessen werden. Wichtig: Fragt die Personen immer vorab, ob sie mit einer



Veröffentlichung ihres Fotos und ihres Statements einverstanden sind und macht transparent, wofür ihr das Statement verwenden möchtet!

Was Ihr braucht:

- Kontakt zu Erasmusstudierenden
- Eine gute (Handy-)Kamera, Ggf. ein Stativ
- Facebook-Account, Instagram-Account etc.

„EUROPA VOR ORT“

Die Europäische Union ist groß: Insgesamt 28 Mitgliedsstaaten gibt es. Stellt euch mit einer großen Europakarte auf den Platz und fragt ab, wo in Europa die Menschen bei euch vor Ort bereits einmal gelebt, gearbeitet oder studiert haben – da können sie dann eine Nadel reinstecken. Darüber könnt ihr symbolisieren, dass Europa auch bei euch vor Ort ganz aktuell ist und die Menschen überall in Europa unterwegs sind. Hier kommt ihr sicherlich mit den Leuten ins Gespräch. Und am Ende habt ihr nicht nur eine bunte Karte mit vielen verschiedenen Pins, die Aufsehen erregt, sondern auch ein schönes Motiv für eure Facebook-Seite.

Was ihr braucht:

- Europakarte
- Pins

„ERASMUS-RUNDE“

Veranstaltet eine Diskussionsveranstaltung mit Menschen aus ganz Europa. Sucht zum Beispiel Leute, die grade als Erasmus-StudentInnen vor Ort sind, oder bereits über das Erasmus-Programm Zeit im Ausland verbracht haben. Bringt sie zu einem spannenden Diskussionsthema mit Bezug zum Erasmus-Programm, ihrer Sicht auf die EU oder den Europa-Wahlen zusammen. Solch eine Diskussionsrunde kann man sicherlich trotz Abstanzgebots in der Hochschule lange bis vor den Europawahlen ausrichten.

Was ihr braucht:

- aktuelle und ehemalige Erasmus-Studis

„Flohmarkt/Kleidertauschpartys“

Auch Aktionen, die auf den ersten Blick vielleicht nichts mit Politik zu tun haben, lassen sich gut nutzen um junge Wähler*innen anzusprechen. Plant und bewirbt einen kleinen Flohmarkt oder eine Kleidertauschparty auf dem ihr die Möglichkeit gebt, dass sie die Leute sich niedrigschwellig informieren können, ladet die Kandidierenden ein und verteilt ein bisschen Merch.

Was ihr braucht:

- Raum/Ort draußen
- Kleiderstangen/Tische
- Merch
- Ggf. Kandidierende



„Wassereis verteilen“

Die Europawahl findet Anfang Juni statt, weswegen es vorher vermutlich sonnig werden wird. Besorgt euch Wassereis und zieht mit einer Kühlbox zu Parks oder anderen Orten, wo Studis gerne zusammenkommen. Zum Wassereis könnt ihr Merch und Flyer verteilen und in lockerer Atmosphäre ins Gespräch kommen.

Was ihr braucht:

- Kühlbox
- Wassereis
- Merch

„Tür-zu-Tür Wahlkampf (im Studiwohnheim)“

Beim Tür-zu-Tür Wahlkampf geht es vor allem darum, Menschen für die anstehende Europawahl zu mobilisieren. Anders als beim Wahlkampfstand, kommen die Menschen nicht zu euch, sondern ihr geht zu ihnen. Damit der Tür-zu-Tür Wahlkampf gut läuft und nicht zu unangenehmen Situationen führt, gibt es ein paar Tipps im Folgenden:

- Lächeln, bevor die Tür aufgeht
- Vorstellen und offenlegen, was du möchtest
- Wahltag nennen und betonen, dass die Wahl wichtig ist (vor allem für die Demokratie)
- Sagen, warum du den*die Kandidat*in unterstützt
- Fragen, ob eine Wahlabsicht besteht
- Fragen, ob die Person weiß, wo das Wahllokal ist
- Helfen, den „Wahlgang“ zu planen
- Fragen ob du Informationsmaterial dort lassen kannst
- Ruhig und freundlich bleiben, auch wenn's manchmal schwer fällt

„Europa-Talk“

Die klassische Podiumsdiskussion habt ihr schon 100 mal erlebt? Ladet eure*n Europa-Kandidaten/Kandidatin in ein Café oder eine Kneipe ein und kommt in lockerer Atmosphäre mit Bürger*innen ins Gespräch.

Was ihr braucht:

- Kandidierende
- Reservierung in Café/Kneipe

„Wahlkampfallye“

Eine Rallye über den Campus oder in Form einer kritischen Stadtrallye, bei der politische Themen, Forderungen und Fragen in Bezug auf die Europa-Wahl beantwortet, gelöst oder diskutiert werden sollen. So können die Studis sich mit den Themen auseinandersetzen und die Forderungen direkt diskutieren und einordnen. Dabei kann auch das Wahlprogramm und die Punkte, für die die SPD im Europawahlkampf steht, gut behandelt werden.

Was ihr braucht:

- Geschickte Themensetzung der Forderungen
- Verschiedene Methoden, um die Aufgaben zu bearbeiten
- Rallyezettel

